

Bürgerinitiative „Kontra-Logistikzentrum-Ebergassing“ traf die Landtagsabgeordneten Dipl. Ing. Willibald Eigner und Mag. Lukas Mandl zu einem Arbeitsgespräch zum geplanten SPAR-Logistikzentrum

Die Bürgerinitiative „Kontra-Logistikzentrum-Ebergassing“ lud am 23.3.2012 die für das Industrieviertel zuständigen Landtagsabgeordneten Dipl. Ing. Willibald Eigner und Mag. Lukas Mandl zu einem ausführlichen Arbeitsgespräch zum Thema SPAR Logistikzentrum nach Ebergassing ein.

Mit großer Verwunderung wurde von den geladenen Landtagsabgeordneten die durch die Gemeinde praktizierte willkürliche und anlassbezogene Flächenumwidmung zur Kenntnis genommen. Auch die Tatsache, dass durch den geplanten zusätzlichen Kreisverkehr in Richtung Himberg die massive Gesundheits- und Lärmbelastung aufgrund der zu erwartenden 175.000 SPAR-LKWs pro Jahr durch nichts gemindert wird, wurde ausführlich besprochen. Wie von der Bürgerinitiative schon vielfach erläutert, zeigten sich auch die Abgeordneten darüber verwundet, dass eines der größten Logistikzentren Europas direkt neben einem Wohn-, Erholungs- sowie einem Natura 2000 Schutzgebiet errichtet werden soll.

Die Bürgerinitiative hat neuerlich mit Nachdruck darauf hingewiesen, dass trotz mehrfacher Aufforderung Fa. SPAR nicht bereit scheint, eine verbindliche Erklärung abzugeben, der zur Folge sich Fa. SPAR unwiderruflich verpflichtet den gesamten SPAR-LKW-Verkehr ausschließlich nur über die Bundestrasse 15 nach Himberg zu führen und nicht durch den Ort Ebergassing bzw. die angrenzenden Gemeinden. Durch das LKW-Aufkommen von 175.000 SPAR-LKWs pro Jahr, alleine durch das SPAR-Logistikzentrum verursacht, droht neben Ebergassing auch den angrenzenden Gemeinden ein entsprechendes Verkehrschaos bzw. eine Umwelt- und Gesundheitsbelastung, da die LKWs auch in den Nachtstunden sowie an Sonn- und Feiertagen fahren werden.

In weiterer Folge wurde deshalb darauf hingewiesen, dass trotz all den, seitens Fa. SPAR geäußerten Absichtserklärungen keine SPAR-LKWs durch den Ort und angrenzende Gemeinden zu führen (Gespräch der BI mit Vertretern der Fa. SPAR vom 24.01.2012), Fa. SPAR nicht willens ist, hierzu eine seitens der Bürgerinitiative geforderte verbindliche Erklärung abzugeben, was die Glaubwürdigkeit und das medienwirksame auf die Fahnen heften des Umweltgedankens („Unsere Umwelt ist und wichtig“) von Fa. SPAR in Zweifel stellt.

Beide Landtagsabgeordneten sahen es auch als wesentlichen Mangel, dass ein Logistikzentrum mit einem derart massiven LKW-Verkehrsaufkommen ohne Umweltverträglichkeitsprüfung abgewickelt werden soll. Aufgrund der auch zu erwartenden Auswirkungen auf andere Gemeinden ist dieses Projekt jedenfalls von überregionalem Interesse und nicht nur eine Angelegenheit von Ebergassing.

Seitens der Landtagsabgeordneten Dipl. Ing. Willibald Eigner und Mag. Lukas Mandl wurde der Bürgerinitiative eine entsprechende Intervention bei Fa. SPAR sowie eine detaillierte Prüfung der laufenden Verfahren zugesichert.

Kontakt Daten:

Bürgerinitiative Kontra Logzentrum Ebergassing e. V.

Kontakt: Judith Zeilinger-Eberl, Thomas Edelmaier

Webseite: <http://kontra-logzentrum-ebergassing.jimdo.com>

Mail: kontra-log@gmx.at